

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Remser,

unsere Freiwillige Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde. Sie steht für Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und Zusammenhalt – und das an 365 Tagen im Jahr, oft unter Bedingungen, die alles andere als selbstverständlich sind. Dieses Engagement verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Doch Feuerwehr bedeutet in Remse mehr als nur Einsätze und Dienste. Mit dem Feuerwehrverein haben wir einen der wichtigsten Träger unseres gesellschaftlichen Lebens im Ort. Ob Maibaumsetzen, Feuerwehrfest oder viele weitere Veranstaltungen – hier wird mit großem ehrenamtlichem Einsatz dafür gesorgt, dass Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft gelebt wird.

Am 31. Januar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Rund 35 Kameradinnen und Kameraden nahmen daran teil. In diesem würdigen Rahmen wurde Jürgen Trättner für **40 Jahre treue Dienste** ausgezeichnet.



Stark im Einsatz – stark für Remse Unsere Feuerwehr und ihr Verein

Karsten Schultz
Bürgermeister

Und auch die jungen Kameraden Jonas Decker, Niklas Wunderlich und Christian Adam wurden nach erfolgreicher Ausbildung zum **Feuerwehrmann** befördert.



Auszug aus dem Inhalt

Seite 2
Amtliche Bekanntmachungen

Seiten 2-5
Informationen

Seite 5
Kirchliche Nachrichten

Seite 6
Vereine & Verschiedenes

Seiten 7-9
Nachrichten aus der Kita

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Wahl der neuen Wehrleitung. Die Bestätigung durch den Gemeinderat erfolgte in der darauffolgenden öffentlichen Sitzung am 23. März, in der die gewählte Wehrleitung auch offiziell für die neue Amtszeit bestellt wurde. Ich wünsche dem alten und neuen Wehrleiter **Tim Keller**, seinem Stellvertreter **Maximilian Just** sowie dem Jugendwart **Christian Berner** alles Gute und viel Erfolg für die kommenden fünf Jahre.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr ließ man nach dem offiziellen Teil in geselliger Runde bei einem gemeinsamen Abendessen und einem kühlen Getränk ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt den Familien unserer Feuerwehrleute. Die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr ist nur möglich, weil sie im Hintergrund mitgetragen wird – mit Verständnis, Rückhalt und oft auch Verzicht auf gemeinsame Zeit.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie die Mitglieder des Feuerwehrvereins freuen sich bereits auf das **diesjährige Maibaumsetzen** am 01.05. um 10 Uhr auf dem Festplatz. Mit dem traditionellen Fassbieranstich und der Eröffnung des Radlerfrühlings ist dies wieder ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender und ein schöner Anlass, gemeinsam in den Frühling zu starten.,



Impressum

Mitteilungs- und Amtsblatt
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde
Remse mit Kertzsch, Kleinchursdorf,
Oertelshain und Weidensdorf
Das Mitteilungs- und Amtsblatt
erscheint in der Regel monatlich in einer
Auflage von z. Zt. 1.100 Exemplaren für
alle Haushalte kostenlos.

Anzeigenannahme

Gemeindeverwaltung Remse
Bahnhofstraße 4 | 08373 Remse
Telefon: 03763 77978-0
E-Mail: info@remse-mulde.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil

Karsten Schultz, Bürgermeister
Bahnhofstraße 4 | 08373 Remse oder der
jeweilige Stellvertreter im Amt.

Annahmeschluss

für Werbeanzeigen und Beiträge
für die nächste Ausgabe im
Mitteilungs- und Amtsblatt ist am
15.05.2026
Werbeanzeigen sind kostenpflichtig.
Anfragen in der Gemeindeverwaltung
Remse.

Erscheinungsdatum

für die nächste Ausgabe ist der
29.05.2026

Satz & Gestaltung

AppelGrips Werbeagentur
Obere Muldenstr. 25 | 08371 Glauchau
Telefon: 03763 429 044

Druck

Zschiesche GmbH
Schulstraße 6 | 08112 Wilkau-Haßlau

Öffnungszeiten Gemeinde Remse

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten Termine
nach Vereinbarung: Tel. 03763-779780
oder info@remse-mulde.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe der öffentlichen Sitzungstermine Beginn jeweils 19:00 Uhr (Änderungen vorbehalten!)

27.04.2026 Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Remse
18.05.2026 Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Remse
22.06.2026 Sitzung des Gemeinderates

Auszug aus der Niederschrift über Sitzung des Gemeinderates am 23.03.2026

Beschluss-Nr.: GR RE / 20260323 / Ö6

Beschluss zum Unterwertverkauf des Wohngebäudes Am Berg 74/74a

Der Gemeinderat beschließt und bekennt sich ausdrücklich dazu, das bebaute Grundstück Am Berg 74/74a (Flst.-Nr. 345/7, 345/4) unter den ermittelten Verkehrswert in Höhe von 250.000 EUR zu veräußern und beauftragt den Bürgermeister den Vertrag zur Grundstücksveräußerung zu unterzeichnen.

13 JA-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss-Nr.: GR RE / 20260323 / Ö8

Bestätigung der Wahl der Gemeindewehrleitung sowie des Jugendfeuerwehrwartes der Freiwilligen Feuerwehr Remse

Der Gemeinderat der Gemeinde Remse bestätigt in seiner Sitzung am 23.03.2026 die in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Remse am 31.01.2026 durchgeführte Wahl

- des Kameraden **Tim Keller** zum **Gemeindewehrleiter**
- des Kameraden **Maximilian Just** zum **stellvertretenden Gemeindewehrleiter**
- des Kameraden **Christian Berner** zum **Jugendfeuerwehrwart**.

Die Bestellung erfolgt jeweils für eine Amtszeit von fünf Jahren.

einstimmig 14 JA-Stimmen

Beschluss-Nr.: GR RE / 20260323 / Ö7

Beschluss über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat der Gemeinde Remse beschließt in seiner Sitzung am 23.03.2026, die erhaltenen Geldspenden anzunehmen und für den vorgesehenen Zweck zu verwenden.

einstimmig 14 JA-Stimmen

Beschluss-Nr.: GR RE / 20260323 / Ö9

Vergabe nach VOL/A – Ermächtigung zur Vergabe von Lieferleistungen; hier Bauhoftechnik (Kfz-Anhänger, Rüttelplatte, Vibrationsstamper)

Der Gemeinderat der Gemeinde Remse beschließt in seiner Sitzung am 23.03.2026, den Bürgermeister gemäß § 51 SächsGemO zur Vergabe der Lieferleistung „Lieferung eines Kfz-Anhängers, einer Rüttelplatte und eines Vibrationsstamper für den Bauhof der Gemeinde Remse“ zu ermächtigen.

Die Vergabe erfolgt unter der Beachtung der geltenden vergaberechtlichen Vorschriften bis zu einem geschätzten Auftragswert von 19.600,00 € brutto. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Auftrag unter Beachtung und Einhaltung der Vergabevorschriften

einstimmig 14 JA-Stimmen

INFORMATIONEN

Abfallentsorgung bei Baustellen

Gesperrte Straßen und Sackgassen werden nicht angefahren

Verkehrszeichen und die Regelungen der Straßenverkehrsordnung, die straßenbaulich und daher aus Sicherheitsgründen erforderlich sind, gelten grundsätzlich für alle, die am Straßenverkehr teilnehmen. Daher darf auch Entsorgungspersonal nicht in gesperrte Bereiche hineinfahren.

Zudem sind Entsorgungsfahrzeuge bauartbedingt nicht mit Baustellenfahrzeugen vergleichbar. Sie können nicht über Bodenwellen, Absenkungen oder hervorstehende Kanaldeckel fahren.

Auch in Sackgassen ohne Wendemöglichkeit fahren Entsorgungsfahrzeuge in der Regel nicht hinein.

Tipps, damit die Tonnenleerung trotz Baustelle klappt:

- Bringen Sie Ihre Abfalltonnen an die nächste Wendestelle außerhalb der Straßensperrung, zum Beispiel eine Kreuzung.
- Das gilt auch für Grundstücke außerhalb der Baustelle, wenn die Straße durch Sperrungen zur Sackgasse wird.
- Im Geltungsbereich von Ampeln darf nicht gehalten werden. Stellen Sie dort keine Tonnen bereit.
- Nutzen Sie zugelassene Restabfallsäcke, wenn Ihnen der Transport der Restabfalltonne zu schwer fällt. Die Verkaufsstellen finden Sie unter <https://www.landkreis-zwickau.de/verkaufsstellen-fur-restabfallsacke>.

Kommunales Bürgerbudget

Förderung kommunaler und lokaler Projekte möglich

Mit dem Kommunalen Bürgerbudget können Maßnahmen von Bürgerinnen und Bürgern (ab 16 Jahren), Vereinen und Initiativen des Landkreises Zwickau gefördert werden, die dazu geeignet sind, Projekte mit einem unmittelbaren Bezug zum eigenen Wohnort bzw. der eigenen Gemeinde umzusetzen und hierdurch das lokale Gemeinwesen zu stärken.

Beispiele dafür sind: Anlegen von Streuobstwiesen/Blumenwiesen/Kräutergarten; Bänke/Wanderwege; Beschilderung historischer Gebäude und Stadtgeschichtliches; Spielplatzgestaltung; Natur- und Klimaschutzprojekte; Kostüme für Umzüge; Nachbarschaftsprojekte, Büchertauschtelefonzellen;

Unterstellmöglichkeit für den Skatepark/Fahrräder u. v. m.

Für das Jahr 2026 stehen dem Landkreis Zwickau insgesamt 40.000 Euro zur Verfügung, um solche Projekte der Bürgerbeteiligung finanzieren zu können.

Im Zeitraum vom **10. April bis spätestens 1. Juni 2026** ist eine Antragstellung zur Gewährung einer Zuwendung für das Haushaltsjahr 2026 möglich.

Ausführliche Informationen und das Antragsformular sind ab dem 10. April 2026 auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de zu finden.

Bei Havarien oder Unregelmäßigkeiten steht unter folgenden Telefonnummern der Bereitschaftsdienst der zuständigen Firmen 24-Stunden zur Verfügung:

Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WAD)

Tel.: 0172 3 57 86 36

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

(MITNETZ STROM)

Tel.: 0800 2 30 50 70

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau (RZV)

Tel.: 03763 40 54 05



Umweltamt

Information der unteren Wasserbehörde

Was macht das Holz im Bach? Flussholz ist wertvoller Lebensraum

Bei einem Spaziergang am Bach sieht man manchmal abgebrochene Äste, freigespülte Wurzelballen oder sogar einen vom letzten Sturm umgewehten Baum, der jetzt im Wasser liegt. Was hat es damit auf sich - mit diesem Holz im Bach? Kann das bleiben oder muss das weg?

Flussholz oder Totholz nennt man das Holz, das auf natürliche Art und Weise ins Gewässer gelangt ist. Doch tot ist es eigentlich nicht. Im Gegenteil: Holz ist ein beliebter Lebensraum im Bach. Es dient als Nahrung für zahlreiche Insektenlarven und andere Kleintiere. Diese wiederum sind die Beute von Fischen, die sich gern unter dem Holz verstecken. Das Wasser muss sich seinen Weg um das Holz herum suchen. Dadurch entstehen Stellen mit langsamer und schneller Strömung. Diese Vielfalt ist wichtig, um möglichst vielen Arten einen geeigneten Lebensraum bieten zu können.

Aber was ist bei einem Hochwasser? In der freien Landschaft ist das kein Problem. In besiedelten Bereichen innerorts kann Totholz jedoch ein Abflusshindernis darstellen oder weggespült werden. Aufgrund dessen wird das Material in diesen empfindlichen Bereichen beräumt oder bei gezieltem Einsatz in renaturierten Gewässern so gesichert, dass es nicht zur Gefahr werden kann.

Übrigens ist Totholz immer nur natürliches Material. Von Menschen eingebrachte Bretter oder andere Holzartikel sind - auch wenn sie im Fluss landen sollten - kein Flussholz, sondern Müll. Und Müll hat im Gewässer nun wirklich nichts verloren.

Der Bach aus der Perspektive der Tiere Gewässer in einen naturnahen Zustand bringen

Wie wird ein Bach zur Wohlfühloase für Lebewesen? Stellt man sich einen Fisch vor. Wo wird es dem wohl besonders gut gefallen? In einem schnurgeraden Bach mit einer Sohle aus Beton oder Rasengittersteinen und einer kurz gemähten Uferböschung? Oder doch eher in einem Bach mit Sand und Steinen unter den Flossen, schattenspendenden Bäumen, Ästen und Unterständen im Wurzelwerk eines Baumes am Ufer, das als Versteck vor Fressfeinden dient und im Sommer Abkühlung bringt? Wenn man sich das mal vorstellt, dürfte die Antwort schnell klar sein.

Und genau deshalb sollten Gewässer in einen naturnahen Zustand gebracht werden. Damit es wieder mehr Vielfalt an Lebewesen am und im Gewässer gibt. So können sich zum Beispiel Bachforellen ansiedeln und auch Insekten fühlen sich wohl. Denn schließlich profitieren auch wir davon - beispielsweise, wenn die Obstbäume im heimischen Garten von den Insekten bestäubt werden. Und wir sitzen besonders im Sommer schließlich auch lieber an einem beschatteten Bach als an einer Betonrinne in der prallen Sonne.

Hinweis:

Diese Texte entstanden in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Sammeltermine Remse

Blaue Tonne	27.04.2026
	11.05.2026
	25.05.2026
	08.06.2026

Gelbe Tonne	05.05.2026
	19.05.2026
	02.06.2026
	16.06.2026

Graue Tonne	08.05.2026
	22.05.2026
	05.06.2026
	19.06.2026

Schiedsstelle Waldenburg

Aufgrund der geringen Nachfrage in der Schiedsstelle der Stadt Waldenburg findet der Sprechtag nur noch nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter folgender Rufnummer: (037608)123-0

Einwohnermeldeamt

Der Einwohnerbestand der Gemeinde Remse betrug per 31.01.2026 insgesamt: **1.615**

Mähroboter: Gefahren für Igel, Bienen und Co. Helfen auch Sie mit, unsere heimischen Tiere zu schützen!

Rasenmähroboter erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, erleichtern sie doch vielen Gartenbesitzern die vermeintlich aufwändige Pflege von Grünflächen.

Dabei wird jedoch oft übersehen, dass diese Art der Flächenpflege große Gefahren für eigentlich gern gesehene Nützlinge darstellt, so z.B. für unseren einheimischen Igel.

Igel sind nachtaktive Tiere. Wenn Gefahr droht, flüchten sie nicht, sondern rollen sich zusammen. So können sie unter die Messer eines nächtlich betriebenen Rasenmähroboters geraten, werden dabei verletzt oder direkt auf schreckliche Weise getötet. Das betrifft auch besonders kleine Jungtiere. Am Tag verstecken sich gesunde Igel oft unter Hecken oder Sträuchern. Dort können sie dann Opfer von Freischneidern, Rasentrimmern oder Motorsensen werden. Die Zahlen des Vereins „Stachelnasen Zwickauer Land e. V.“ belegen, dass dies nicht nur möglich ist, sondern es auch im Landkreis Zwickau viele Fälle von schweren Verletzungen und toten Igeln gibt.

Igel sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt. Seit 2020 stehen sie auch auf der Vorwarnliste der Roten Liste der gefährdeten Arten in Deutschland, da der Bestand schrumpft. Dabei sind sie aber sehr nützliche Tiere. Schnecken, Käfer und andere Wirbellose, die unseren Zier- und Nutzpflanzen im heimischen Garten gefährlich werden können, dienen dem Igel als Nahrung. Auch andere Nützlinge wie Hummeln, Wildbienen, Marienkäfer und Florfliegen, welche wesentlich für die Bestäubung von Obst und Gemüse verantwortlich sind, profitieren von einer Wiese, die nicht konstant kurzgeschoren wird.



Igel auf Nahrungssuche, Foto: Thomas Harbig, Vogtland

Aus diesem Grund hier einige Tipps für Ihren Garten:

- Lassen Sie Rasenmähroboter nicht nachts oder in der Dämmerung laufen.
- Wenn Sie Freischneider, Rasentrimmer oder Motorsensen benutzen, schauen Sie vorher unter Büschen und Hecken nach, ob sich dort ein Igel oder auch andere Tiere bzw. Nester befinden.
- Stellen Sie im Garten eine Tränke und im Herbst eine Futterstelle zur Verfügung. Für den Futterteller eignet sich ein Gemisch aus Katzenfutter, Igeltrockenfutter und ungewürztem Rührei. Auf keinen Fall sollten Speisereste oder Obst gefüttert werden, auch Milch vertragen Igel absolut nicht.
- Gewähren Sie Igeln Durchgang in andere Gärten.
- Belassen Sie Unterschlüpfe in Hecken, Gartenhäuschen, unter Büschen, Laubhaufen, Komposthaufen, Holzstapel oder Steinhaufen – hier ziehen sich die Stachelritter gern zurück.
-

Weitere Informationen zu diesem Thema sind zu finden unter www.igelverein.de
www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/naturgarten

Weiterbündungsverband Allgemeinmedizin gestartet Koordination übernimmt BIC Zwickau GmbH

Der Landkreis Zwickau hat gemeinsam mit der BIC Zwickau GmbH den Weiterbündungsverband Allgemeinmedizin offiziell gestartet. Bei einer Auftaktveranstaltung am 27. März 2026 in der Villa Falck informierten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Medizin, Politik und Verwaltung über Ziele, Strukturen und Perspektiven des neuen Netzwerks.

Ziel des Weiterbündungsverbandes ist es, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung frühzeitig für die Region zu gewinnen und sie über die gesamte Weiterbildungszeit hinweg strukturiert zu begleiten. Damit reagiert der Landkreis Zwickau aktiv auf die Herausforderungen in der hausärztlichen Versorgung.

„Die Sicherstellung einer wohnortnahen medizinischen Versorgung ist eine zentrale Aufgabe der Daseinsvorsorge. Als Landkreis übernehmen wir hier Verantwortung und gestalten aktiv mit“, betonte Landrat Carsten Michaelis zur Eröffnung der Veranstaltung. Hintergrund ist die zunehmende Herausforderung, freierwerdende Arztstühle

nachzubersetzen. Viele Hausärztinnen und Hausärzte erreichen in den kommenden Jahren das Rentenalter. Teile des Landkreises sind laut Bedarfsplanung bereits von Unterversorgung betroffen.

Der Weiterbündungsverband setzt genau hier an: Er bietet Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung feste, aufeinander abgestimmte Stationen in Kliniken und Praxen sowie eine verlässliche Begleitung über die gesamte Weiterbildungszeit hinweg. Gleichzeitig werden sie frühzeitig in regionale Netzwerke eingebunden.

„Unser Ziel ist es, Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner nicht nur auszubilden, sondern langfristig für den Landkreis Zwickau zu gewinnen“, so Michaelis weiter.

Neben der Unterstützung für junge Ärztinnen und Ärzte richtet sich das Angebot auch an bereits etablierte Medizinerinnen und Mediziner. Diese werden unter anderem bei der Erlangung von Weiterbildungsbefugnissen beraten und in das Netzwerk eingebunden.

Die Koordination des Weiterbildungsverbundes übernimmt die BIC Zwickau GmbH. Sie bringt ihre Erfahrung im Bereich Fachkräftegewinnung und Netzwerkarbeit ein und begleitet die beteiligten Akteure. Zum Start beteiligen sich bereits mehrere Praxen und medizinische Einrichtungen aus der Region. Weitere Partner befinden sich im Aufnahmeprozess.

Der Landkreis Zwickau unterstützt das Projekt nicht nur politisch, sondern auch organisatorisch und finanziell. „Gute medizinische Versorgung entsteht dort, wo Menschen zusammenarbeiten und gemeinsam Verantwortung übernehmen“, so der Landrat.

Das Projekt wird durch den Freistaat Sachsen im Rahmen der Richtlinie Heilberufe gefördert.

Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Cosima Dressel
 Koordinatorin Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin
 Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau GmbH
 Telefon: 0151 20052403



Landrat Carsten Michaelis zur Auftaktveranstaltung, Foto: Landratsamt Zwickau

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Genieße den Tag, denn die Momente von heute sind die Erinnerungen von morgen.

(unbekannt)

Ob Geburtstag, Ehejubiläum, Geburt oder ein anderer persönlicher Ehrentag – die Gemeinde Remse wünscht allen Jubilaren 365 Tage Glück, 52 Wochen Gesundheit, 12 Monate Zufriedenheit und auf jeden Fall weiterhin jede Menge Lebensfreude.

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchgemeinde Remse-Jerisau mit Weidensdorf und Lipprandis

Pfarrer Philipp Körner
 E-Mail: philipp.koerner@evlks.de,
 Tel.: 03763 7769178

Pfarrbüro Remse

Bürozeit:
 dienstags 09:00 bis 13:00 Uhr
 EMail:
 kg.remse-weidensdorf@evlks.de
 Kirchberg 14, 08373 Remse
 Tel. 03763 2414

Kirchkasse Jerisau

IBAN: DE36 8705 0000 3628 0003 69
 BIC: CHEKDE81XXX

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
**Weil du mich gesehen hast,
 darum glaubst du?
 Selig sind, die nicht sehen
 und doch glauben!**

Johannes 20,29



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Gottesdienst

Sonntag, 03.05.2026	14:00 Uhr	Jubelkonfirmation in Remse
Sonntag, 10.05.2026	10:00 Uhr	Konfirmation in Dennheritz
Donnerstag, 14.05.2026	10:00 Uhr	Ausflugsgottesdienst im Grünfelder Park Waldenburg
Sonntag, 17.05.2026	10:30 Uhr	Gottesdienst in Weidensdorf
Montag, 24.05.2026	09:00 Uhr	Festgottesdienst in Jerisau

Frühjahrsputz in Remse

In der Zeit vom 23.03. bis 28.03.2026 fand in Remse der diesjährige Frühjahrsputz statt. Zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger, sowie Jugendliche aus dem Jugendclub beteiligten sich an der Aktion.

Über die gesamte Woche hinweg wurde im gesamten Gemeindegebiet fleißig Müll gesammelt und durch den Bauhof entsorgt. Ob an Straßenrändern, auf Grünflächen oder in öffentlichen Anlagen – überall wurde tatkräftig angepackt. Den Höhepunkt bildete die gemeinsame Abschlussaktion am Samstag. Treffpunkt war um 09:00 Uhr an der Grundschule. Von dort aus verteilten sich die Teilnehmer auf verschiedene Einsatzorte. Es wurde zum Beispiel:

- Bei den Jahrgangsbäumen Unkraut entfernt.
- Am Roten Stock brachte der Heimatverein das Gelände wieder auf Vordermann.
- Der Angelverein kümmerte sich um die Müllbeseitigung entlang der Mulde.
- u.v.m.

Gegen 12:00 Uhr versammelten sich alle Beteiligten an der Turnhalle, wo ein kleiner Imbiss auf die fleißigen Helfer wartete. In geselliger Runde ließ man die erfolgreiche Woche ausklingen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich mit großem Einsatz am Frühjahrsputz beteiligt haben. Durch diese gemeinsame Aktion wurde nicht nur das Ortsbild verschönert, sondern auch der Zusammenhalt in der Gemeinde weiter gestärkt.



Abschied nach 45 Jahren – Heike geht in den Ruhestand

Nach beeindruckenden 45 Jahren im Dienst der Gemeinde Remse wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Heike Funke am 20.03. in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wie es in der Kindertagesstätte bereits eine schöne Tradition ist, fand die Verabschiedung zur Mittagszeit statt – genau dann, wenn die Kinder ihren Mittagsschlaf halten und für einen Moment etwas Ruhe einkehrt. Diese Zeit bot den passenden Rahmen, um innezuhalten und gemeinsam auf ein außergewöhnliches Arbeitsleben zurückzublicken.

Neben den aktuellen Kolleginnen der Kita waren auch zahlreiche ehemalige Wegbegleiterinnen gekommen, die Heike über viele Jahre hinweg begleitet haben. Auch Vertreter aus Bauhof, Verwaltung und Elternrat ließen es sich nicht nehmen, persönlich „Danke“ zu sagen. Diese Verbundenheit über Generationen hinweg zeigt eindrucksvoll, welche Spuren sie hinterlassen hat. Mitgebracht wurden nicht nur Geschenke, viele Erinnerungen, sondern auch liebevoll vorbereitete Kuchen und Schnittchen, die für eine warme und gesellige Atmosphäre sorgten.

Heike begann ihre Tätigkeit am 01.10.1980 als Krippenhelferin und blieb ihrer Einrichtung und der Gemeinde über all die Jahrzehnte treu. In einer Zeit, in der berufliche Wege oft wechseln, ist eine solche Beständigkeit etwas ganz Besonderes – und verdient größten Respekt und Anerkennung.

Mit viel Herz, Engagement und Verlässlichkeit war sie über Jahrzehnte hinweg eine feste Größe im Alltag der Kindertagesstätte. Ob bei der Versorgung der Kleinsten, der Organisation im Hintergrund oder einfach als gute Seele des Hauses – Heike war immer da, wenn sie gebraucht wurde.

Die Verabschiedung war geprägt von Dankbarkeit, schönen Erinnerungen und vielen persönlichen Worten. Sie zeigte einmal mehr, wie wertvoll Zusammenhalt und gelebte Traditionen in unserer Gemeinde sind.

Wir danken Heike von Herzen für ihre langjährige Treue und ihren unermüdeten Einsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit, Freude und viele schöne Momente.



Vorschüler kochen selbst: Ausflug zu „Tischlein Deck dich“ in Stollberg



Am 3. März 2026 unternahmen die Vorschüler einen spannenden Ausflug zu ihrem Essenanbieter „Tischlein Deck dich“ nach Stollberg. Schon bei der Ankunft wurden die Kinder herzlich empfangen. An einer großen, liebevoll gedeckten Tafel standen bereits Getränke wie Saft und Wasser für alle bereit.

Nach einer kurzen Wartezeit begrüßte der Chefkoch die Gruppe persönlich. Er erklärte den Kindern, was an diesem Tag gemeinsam gekocht werden sollte: Nudeln mit Wurstgulasch, Obstsalat sowie Krapfen mit Vanillesoße. Schnell wurde klar – das würde eine Menge Arbeit werden!

Damit alles geschafft werden konnte, teilten sich die Kinder in drei Gruppen auf. Eine Gruppe schnitzte die Wurst, eine bereitete den Obstsalat vor und die dritte Gruppe kümmerte sich um das Backen der Krapfen sowie das Kochen der Vanillesoße. Ausgestattet mit Küchenschürzen und Kochmützen ging es nach einem kleinen Rundgang durch die Küche auch schon an die Arbeit.

Mit großer Begeisterung wurde geschnitten, gerührt, gebraten und natürlich ganz viel genascht. Die Wurst wurde in einer riesigen Pfanne angebraten und die Nudeln in einem großen, viereckigen Topf gekocht.

Mit übergroßen Kochlöffeln durften die Kinder selbst umrühren und beim Zubereiten helfen. Dabei hatten alle viel zu tun – und mindestens genauso viel Spaß.



Nach etwa einer Stunde war alles fertig. Den Kindern lief bereits das Wasser im Mund zusammen. Zurück an der schön gedeckten Tafel warteten die Mitarbeiter von „Tischlein Deck dich“ schon mit den Schüsseln voller frisch zubereiteter Speisen. Nach einem gemeinsamen Tischspruch ließen sich alle das selbst gekochte Essen schmecken. Schnell war klar: Selbstgekocht schmeckt einfach am besten!

Nach dem ausgiebigen Essen waren alle satt – und auch ein wenig müde von der vielen Arbeit in der Küche. Zum Glück wartete der Bus bereits vor der Tür. Die Heimfahrt nutzten viele Kinder für ein kleines Nickerchen.

Für die Vorschüler und die Begleiter war es ein rundum gelungener Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen. Das gemeinsame Kochen hat allen großen Spaß gemacht. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team von „Tischlein Deck dich“ – wir kommen gern wieder!



Erste Hilfe spielerisch gelernt: DRK zu Besuch in der Kita

Am frühen Morgen des 16. März 2026 sorgte ein Krankenwagen vor der Kita zunächst für Aufregung – doch schnell wurde klar: Es handelte sich glücklicherweise nicht um einen Notfall, sondern um einen besonderen Besuch. Ein spannender Erste-Hilfe-Kurs stand auf dem Programm, organisiert vom Deutschen Roten Kreuz. Mit viel Engagement und kindgerechten Erklärungen brachte Ausbilder Matthias Motzkus den Kindern die Grundlagen der Ersten Hilfe näher. Zu Beginn zeigte er, was alles in einen Erste-Hilfe-Koffer gehört. Besonders neugierig waren die Kinder auf das Stethoskop, das sie gleich selbst ausprobieren durften – gegenseitig hörten sie ihre Herzschläge ab und staunten nicht schlecht.

Anschließend drehte sich alles um Verbände. Ob am Kopf, an der Hand oder am Finger – die Kinder legten sich gegenseitig Verbände an und konnten so spielerisch lernen, wie man im Ernstfall helfen kann.

Ein weiterer Höhepunkt war die Herzdruckmassage. An einer Übungspuppe durften die Kinder selbst ausprobieren, wie Wiederbelebung funktioniert. Dabei merkten sie schnell: Das ist gar nicht so einfach und erfordert ganz schön viel Kraft.

Zum Abschluss wartete noch ein besonderes Erlebnis: Der Krankenwagen wurde von innen erkundet. Die Kinder durften einsteigen, Geräte anschauen und bekamen alles genau erklärt – ein echtes Highlight.

Mit vielen neuen Eindrücken und wertvollem Wissen ging ein aufregender und lehrreicher Vormittag zu Ende, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Frühjahrsputz im Hort: Kinder packen tatkräftig mit an

In den diesjährigen Osterferien herrschte im Hort reges Treiben: Die Hortkinder nutzten die freie Zeit, um gemeinsam einen umfangreichen Frühjahrsputz in ihrer Gemeinde und im eigenen Hortgarten durchzuführen.

Bereits am Dienstag machten sich die Kinder, ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken, auf den Weg entlang des Muldendamms und durch das Dorf. Mit großem Engagement sammelten sie achtlos weggeworfenen Müll ein und leisteten so einen wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt.

Ab Mittwoch verlagerte sich die Arbeit in den Hortgarten. Dort stand ein umfangreiches Verschönerungsprojekt auf dem Plan: Gartenbänke sollten repariert und neu gestrichen sowie das Gartenhäuschen aufgefrischt werden.

Besonders motivierend für die Kinder war, dass sie die Farben selbst auswählen durften. Mit viel Hingabe und Fleiß machten sie sich ans Werk und ließen Bänke und Häuschen in neuem Glanz erstrahlen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Eltern, die das Projekt tatkräftig unterstützten. Durch ihre Spenden von Farben, Pinseln und Malervlies konnten die Arbeiten erfolgreich umgesetzt werden.

Am Ende der Ferien zeigte sich das Ergebnis: Der Hortgarten erstrahlt nun in frischem Glanz und ist ein Stück schöner geworden. Vor allem aber sind die Kinder stolz auf das, was sie gemeinsam erreicht haben – ein gelungenes Beispiel für Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und Engagement.



Ausflug ins Buchstabenland – Vorschüler entdecken die Bibliothek Glauchau

Glauchau – Am 9. April 2026 unternahmen die Vorschüler einen spannenden Ausflug in die Bibliothek nach Glauchau. Schon die Anreise war ein kleines Abenteuer, denn diesmal ging es gemeinsam mit dem Bus in die Stadt.

In der Bibliothek drehte sich alles um das Thema „Eine Reise ins Buchstabenland“. Zu Beginn sprachen die Kinder darüber, welche Buchstaben sie bereits kennen. Anschließend durfte sich jedes Kind aus einem großen Stapel seinen eigenen Anfangsbuchstaben herausuchen – eine Aufgabe, die alle mit Bravour meisterten.

Besonders viel Freude bereitete die Wahl des „Buchstabens des Tages“. Schnell war klar: Es sollte das „W“ sein – passend zur Wackelzahngruppe. Mit viel Begeisterung malten die Kinder den Buchstaben aus, zogen ihn nach und legten schließlich gemeinsam ein großes „W“ aus ihren eigenen Körpern auf dem Boden.

Im Anschluss blieb noch Zeit, die Bibliothek zu erkunden. Die Kinder stöberten neugierig durch die Regale und schauten sich Bücher an, die ihr Interesse weckten.

Als krönenden Abschluss gab es auf dem Rückweg noch eine süße Überraschung: Katja lud alle Kinder auf ein Eis ein – ein Genuss, der den gelungenen Ausflug perfekt abrundete.

Der Tag in der Bibliothek war für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung und wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



HEIMATVEREIN REMSE E.V.

HEXEN Brennen



AM ROTEN STOCK
30.04.25 - 18:00 UHR
FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



**Radlerfrühling
im Muldental**

Glauchau
Remse
Waldenburg
Wolkenburg
Penig
Lunzenau

1. Mai
10:00 – 17:00 Uhr

Das Region Zwickau inspiriert.
Zeitsprung
Land®

 Sparkasse
Mittelsachsen

GRAFFITI- PROJEKT

Du wolltest schon immer mal Graffiti spraysen oder einfach mal zuschauen, wie das geht?

Dann komm vorbei und probier's einfach aus bei unserem offenen Graffitiprojekt.

**WANN? 02. MAI,
15 - CA. 19 UHR**

**WO? JUGENDCLUB REMSE
(BAHNHOFSTRASSE 1)**



Für Snacks und Getränke ist gesorgt.
Gemeinsames Abendessen gibt es auch.

Nina Burghardt
Streetwork Diakonie Westsachsen
Tel.: 0160 44675536
Mail: nina.burghardt@diakonie-westsachsen.de

 

16. Treffen der FAHRRÄDER MIT HILFSMOTOR

am **31. Mai 2026**
in Remse am Bahnhof

**Startberechtigt sind Fahrräder
mit Hilfsmotor (MAW-Steppeke, usw.)
vor Baujahr 1977.**

ABLAUF

- 9 - 11 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 11 - 13 Uhr Ausstellung der Fahrzeuge
- 13 - 14 Uhr Rundfahrt mit den Rädern
Remse, Oberwinkel, Ebersbach,
Reinholdshain, Remse (15km)

anschließend Verabschiedung der Fahrer

Anmeldung bitte ab sofort an:

Hans-Günter Fischer
Am Berg 14
08373 Remse
mobil: 0173/5661040
mail: haus-fischer@freenet.de





Mini Treff

1x im Monat, 9:00–10:30 Uhr
 Kinderkrippe Remse
 Bitte telefonische anmelden: 03763 2441

nächste Treffen: 20.05. + 17.06.

Kartenverkauf & alle Infos:
www.dampflok-glauchau.de

14.05.26

Es dampft wieder – Sei dabei!



Muldental BAHN
 Glauchau Remse Waldenburg Wolkenburg

Logo: **GLAUCHAU**, **WALDENBURG**, **REHNSBURG**, **REMSE**, **CHEMNITZ-ZWICKAU REGION**

20 Jahre

48h AKTION SACHSEN

29.05.-31.05.2026

Setz dich ein für deinen Heimatort!

Die Aktion für ehrenamtliches Engagement junger Menschen im LK Zwickau.

FLEX JUMA

jugendring westsachsen e.v.

www.jugendring-vestsachsen.de/48-stunden-aktion

Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts sowie aus Haushaltsmitteln/Leihn des Landkreises Zwickau.

LANDKREIS ZWICKAU

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN DER STADTHALLE AB MAI 2026



09.05. – 18:30 UHR
 TV-MODERATOR MARIO D. RICHARDT ZEIGT IN SEINEM PROGRAMM, WIE ERNÄHRUNG INSULINRESISTENZ STOPPT.



28.05. – 19:00 UHR
 INES HOMMANN PRÄSENTIERT HEITERE UND BESINNLICHE KURZGESCHICHTEN BEKANNTER AUTOREN WIE TUCHOLSKY, BÖLL UND MROZWK.



30.05. – 14:00 UHR
 FREUEN SIE SICH AUF EINEN BESCHWINGTEN NACHMITTAG MIT GUTER MUSIK, NETTEN GESPRÄCHEN UND VIEL TANZ.



11.06. – 19:30 UHR
 DIE NACHFRAGE IST ÜBERWÄLTIGEND! DESHALB GIBT ES NUN EINE ZUSATZVERANSTALTUNG.



02.07. – 19:00 UHR
 KLAUDIA BLAS LIEST AUS „GÄRTEN, GIFT UND KALTE RACHE“; VEREINT COSY CRIME UND PFLANZENWISSEN IN EINEM SPANNENDEN KRIMIABEND.



28.08. – 20:00 UHR
 „THUNDER ROAD“ – EIN BRUCE-SPRINGSTEEN-ABEND AUF DEM SCHLOSS. **30.08. – 18:00 UHR** „MADDIN SCHNEIDER“ – SCHÖNE SONNDAACH LIVE.



Vorverkauf: Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop, Eventim und www.fzlo.de

Öffnungszeiten Stadthalle: Mo-Do: 8:30-12:00 & 13:00-15:00 Uhr | Fr: 8:30-13:00 Uhr

Jägerstraße 2 in 09212 Limbach-Oberfrohna | Tel.: 03722 469319 | info@stadthalle-limbach.de

STADTHALLE
 Limbach-Oberfrohna



Remser Maibaumsetzen

sowie Eröffnung 25. Radlerfrühling im Muldental

Freitag

1. Mai 2026

10.00 Uhr

Festplatz vor dem
Feuerwehrdepot

Fassbieranstich durch den Bürgermeister

musikalisch traditionell begleitet
durch die Feuerwehrkapelle
St. Egidien

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens
mit Erbsensuppe & Wurst aus der Gulaschkanone
Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.
Ein kühles Fassbier darf natürlich nicht fehlen!

Wir freuen uns auf Sie ...

